



Verein Pudelpointer e.V.

Mitglied im Jagdgebrauchshundverband (JGHV), VDH, FCI

www.pudelpointer.de



Verfahrensbeschreibung Röntgen HD und ED/OCD

Zusätzlich zur **HD-Untersuchung**, haben wir die Anforderung zur **ED- und OCD-Untersuchung** in unserer Zuchtordnung verankert. Für die Untersuchung muss der Hund mind. 12 Monate alt sein.

Um Ihnen das Verfahren etwas zu erleichtern, folgende Erklärungen zum Verfahrensablauf:

- Der Röntgenuntersuchungsbogen steht auf unserer Internetseite www.pudelpointer.de zum Download bereit.
- Diesen bitte am PC ausfüllen, ausdrucken und zum Tierarzt mitnehmen.
Gerne auch diese Anleitung dem Röntgentierarzt zu Verfügung stellen.
- Die Ahnentafel zwecks Abgleichs der Identität dem Tierarzt beim Röntgentermin vorlegen.
Wichtig! Die Ahnentafel bitte nicht mit an den Gutachter Dr. Lemmer mitschicken!
- Die Röntgenaufnahme von einem zugelassenen Tierarzt gemäß FCI/GRSK e.V.“ durchführen lassen. (Siehe weiteren Bericht)
- Die Röntgenaufnahmen vom Tierarzt auf die Internetplattform „vetsxl“ laden lassen.
(Alternativ als Originalaufnahme postalisch der Auswertestelle des VPP e.V. zustellen lassen).
- Den Röntgenuntersuchungsbogen bitte komplett ausgefüllt und unterschrieben an den Gutachter des VPP e.V., Dr. Lemmer, schicken.

**Kleintierklinik
Dr. Wolfram Lemmer
Bogenweg 10
35085 Ebsdorfergrund-Heskem**

- Eine Kopie des ausgefüllten Röntgenuntersuchungsbogen bitte per Mail an die Zuchtwartin Dr. med. vet. Anna-Elisabeth Hartmann senden.

anna-elisabeth.hartmann@pudelpointer.de

Das Ergebnis teilt der Gutachter der Zuchtwartin des VPP e.V mit. Sie leitet das Ergebnis an den Eigentümer des Pudelpointer weiter.

- Die Kosten für die Röntgenaufnahmen trägt der Eigentümer.
- Die Kosten für die Auswertung übernimmt der Verein Pudelpointer e.V.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Dr. Hartmann gerne persönlich zu Verfügung.

Per Mail: anna-elisabeth.hartmann@pudelpointer.de
oder telefonisch unter +49 172 9798154

Für eine korrekte Auswertung der Bilder durch den Gutachter ist eine hohe Bildqualität im DICOM-Format und eine korrekte Lagerung wichtig. Generell sollte auf jeder Röntgenaufnahme nur ein Gelenk dargestellt sein (Ausnahme HD-Aufnahme).

Die Bilder und Röntgenaufnahmen wurden freundlicherweise von Dr. Lemmer zu Verfügung gestellt.

Anforderungen an die HD-Aufnahme:

Es ist nur eine Aufnahme in gestreckter Position notwendig (Pos.1, Abb. 1).

- Darstellung des gesamten Beckens und Oberschenkelknochen mit Knien und Kniescheiben
- symmetrische Lagerung der Hüfte, Darmbeinschaufeln und die Foramina obturatoria stellen sich auf beiden Seiten gleich dar
- Oberschenkelknochen liegen parallel zueinander und zur Wirbelsäule
- die Kniescheiben liegen in der Höhe der Sesambeine, mittig zwischen beiden Femurkondylen
- der dorsale Pfannenrand ist durch den Oberschenkelkopf hindurch sichtbar • das Seitenzeichen muss eingeblendet sein (Abb. 2).



Abb. 1 Lagerung zum HD-Röntgen

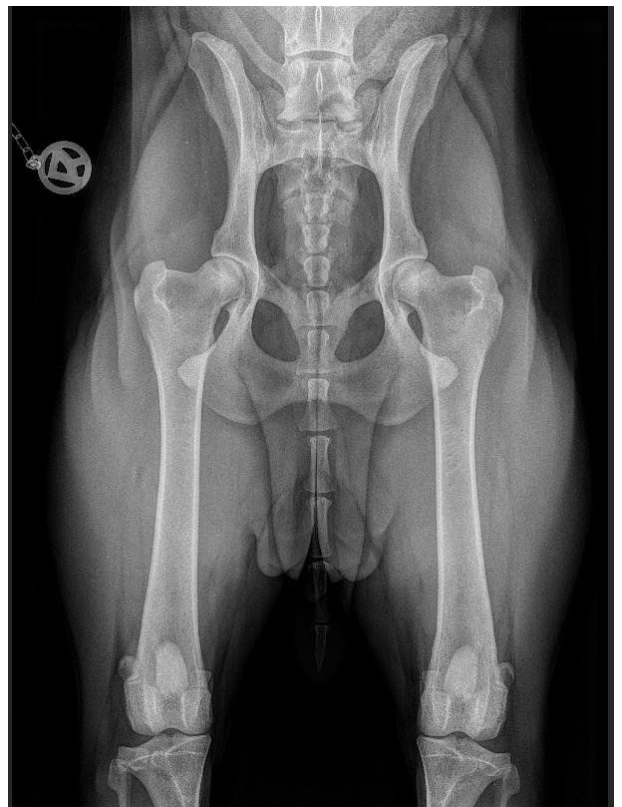


Abb. 2 Optimales HD-Röntgenbild

Anforderungen an die OC(D)-Aufnahmen:

Es muss jeweils ein seitliches (latero-laterales) Bild pro Schulter angefertigt werden.

- Das Schultergelenk sollte im Zentralstrahl liegen
- das zu röntgende Bein liegt auf dem Tisch und wird kräftig nach vorne, das andere Bein kräftig nach hinten in Richtung Rücken des Hundes gezogen (Abb. 3)
- der Gelenkspalt muss komplett sichtbar sein
- es darf **keine** Überlagerung durch das Brustbein, die Trachea oder Weichteile geben! (Abb. 4)



Abb. 3 Lagerung zum OCD-Röntgen des Schultergelenks



Abb. 4 Optimales Röntgenbild des Schultergelenks

Anforderung an die ED-Aufnahmen:

Von beiden Ellenbogen müssen jeweils separate Bilder in 2 Ebenen angefertigt werden:

- das Gelenk liegt immer im Zentralstrahl
- es sollten **nie** beide Ellenbogen auf einer Aufnahme sein!
- Von jedem Ellenbogen muss eine seitliche (latero-laterale) Aufnahme angefertigt werden, hierbei sollte der Ellenbogen zwischen 45° und 90° gebeugt sein (Abb. 5).
- Der Processus Anconaeus muss durch den medialen Epicondylus humeri deutlich sichtbar und sein Verlauf nachvollziehbar sein (Abb. 6).
- Von jedem Ellenbogen muss eine cranio-caudale Aufnahme (hierbei liegt der Hund auf der Brust) angefertigt werden, der Vorderlauf wird um ca. 15° nach **innen** rotiert (Abb. 7) (exaktere Darstellung des medialen Processus coronoideus), sodass der seitliche Rand des Ellenbogenfortsatzes (Olekranon) an seitlichen (lateralen) Oberarmrand (Humerusrand) anliegt (Abb. 8).



Abb. 5 Lagerung für die seitliche ED-Aufnahme



Abb. 6 Seitliche Aufnahme des Ellenbogens



Abb. 7 Lagerung für die cranio-caudale



Abb. 8 Cranio-caudale Aufnahme ED-Aufnahme des Ellenbogens

Fotos und Röntgenbilder © Dr. Wolfram Lemmer